Comicartig und satirisch

Ausstellung «PATINA» von Walti Roth in der Tangente Eschen

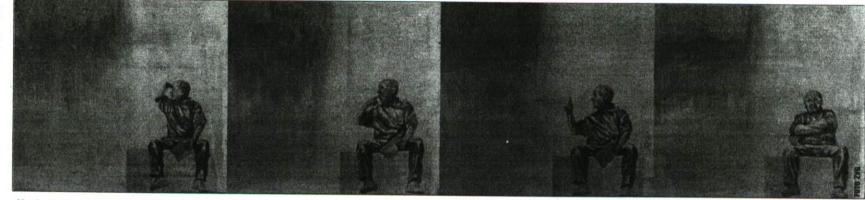
ESCHEN – Am Mittwoch, den 11. Mai 2005, wird um 19 Uhr in der Tangente Eschen die Ausstellung mit Bildern und Objekten von Walti Roth eröffnet.

Der Titel der Ausstellung «PATINA» bezieht sich einerseits auf die Technik, in der einzelne Bilder gearbeitet sind, andererseits auf den Künstler selbst. Denn er hat, so formuliert er selbst, «heute fortgeschrittenen Alters leicht Patina angesetzt, was mir wiederum erlaubt, mich über gewisse Dinge im Alltag zu mokieren.»

Kein Unbekannter mehr

Der in Triesen aufgewachsene und dort mit seiner Familie lebende Walti Roth ist auf künstlerischem Gebiet schon lange kein Unbekannter mehr. Seine Bilder und Objekte befinden sich inzwischen in nicht geringer Zahl in privatem und öffentlichem Besitz. Kunst-am-Bau-Projekte, wie eine Brunnenskulptur für die LKW in





«Verfassung» von Walti Roth - Satire auf das Zustandekommen der Liechtensteinischen Verfassung, 2004.

Schaan oder der «Steinwächter» – eine Säule für das Bürohaus Ospelt an der Schaaner Landstrasse, lassen seit einigen Jahren Walti Roths Kunst auch in der Alltäglichkeit «en passant» erlebbar werden. Umso erstaunlicher ist die Tatsache, dass es sich bei der diesjährigen Präsentation in der Tangente in Eschen um die erste Einzelausstellung von Walti Roth handelt.

Nach privater Neuorientierung und dem Besuch der Schule für Gestaltung in Zürich präsentierte er erstmals im Jahr 1990 seine Arbeiten in einer Ausstellung in seinem Atelier in Triesen. Als Mann mit Teamgeist und Fernweh war er beispielsweise bei Kulturaustauschprojekten 1998 im Senegal, 2002 in Indonesien und bei den damit verbundenen Ausstellungen in Dakar, Yogyakarta, Triesen und Vaduz dabei.

Einen Schwerpunkt der Ausstellung in Eschen bilden Arbeiten in Acryl auf Leinwand. Sie erzählen Geschichten wie bereits die vielen Jahrtausende alten Bildabfolgen der Ägypter. Die comicartig und satirisch umgesetzten Bildthemen erwachsen aus politischen und alltäglich-menschlichen Hinterund Beweggründen. «Ich versuche mich teils darüber lustig zu machen oder aber auch den besonderen Ernst

darin hervorzuheben. Das Ende der Geschichten ist jeweils offen», so Walti Roth. Auf keinen Fall will er den Betrachtern Belehrungen oder endgültige Wahrheiten anbieten. Zeit und Wahrheit laufen parallel durch die Geschichte, ergänzen und verändern sich gegenseitig.

Die Tangente freut sich, alle die neugierig sind auf mehr, in Eschen begrüssen zu dürfen.

Tangente, Haldengasse 47, FL-9492 Eschen, Vernissage: Mittwoch, den 11. Mai 2005, 19 Uhr, Ausstellungsdauer: bis Sonntag, den 29. Mai 2005. Öffnungszeiten: Freitag: von 17 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Jeweils samstags und sonntags ist der Künstler anwesend. (PD)

